



Resolution zum Angriffskrieg in der Ukraine

Der Rat der Stadt Bergneustadt verurteilt den völkerrechtswidrigen Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine aufs Schärfste.

- Wir fordern die russische Regierung auf, die Kampfhandlungen sofort bedingungslos einzustellen, die Truppen abzuziehen und den Status Quo vor dem Einmarsch wieder herzustellen.
- Wir fordern das russische Volk auf, der russischen Regierung den Rückhalt für diesen Krieg zu entziehen.
- Wir sprechen unsere Anerkennung und Unterstützung für das ukrainischen Volk und seine Truppen aus, die für die europäischen Werte unter Einsatz ihres Lebens eintreten.
- Wir fordern die russische Regierung auf, die Ukraine in ihrer gesamten Ausdehnung als souveränen Staat zu akzeptieren und zu respektieren, insbesondere den Beitritt zu Staatengemeinschaften.
- Wir fordern die Stadt Bergneustadt auf, am 18. März, dem 8. Jahrestag der unrechtmäßigen Annexion der Krim, vor allen öffentlichen Gebäuden als Zeichen der Solidarität die Ukrainische Flagge zu hissen.
- Wir fordern die Bürger der Stadt Bergneustadt auf, mit den bekannte Spendenaktionen die Ukraine zu unterstützen. Am Eingang zum Ratssaal befindet sich eine Spendenbox.

Begründung:

Wir, der Rat der Stadt Bergneustadt, sind zutiefst erschüttert über den Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine. Hier sind alle Werte, die wir als Rat, Stadt, Land, Bund und internationale Gemeinschaft gemeinsam vertreten ad absurdum geführt. Dies gefährdet die internationale Sicherheit und Ordnung in erheblichem Maße. Als verantwortliches und demokratisches Gremium für die Stadt Bergneustadt müssen wir daher hier Stellung beziehen.

Reinhard Schulte
CDU Fraktion

Christian Hoene
FDP Fraktion

Mehmet Pektas
FWGB Fraktion

Jens-Holger Pütz
UWG Fraktion

Axel Krieger
Grünen Fraktion

Daniel Grütz (SPD-Fraktion)